Spatzen fehlen 476 000 Euro

Ulm Nachdem in der vergangenen Woche das Präsidium des SSV Ulm 1846 Fußball zurückgetreten ist, hat sich der Vereinsrat nun gestern zur wirtschaftlichen Situation des Vereins zu Wort gemeldet und Zahlen genannt. Demnach soll der SSV 46 Fußball mit einem Verlustvortrag von etwa 176 000 Euro in die laufende Saison gestartet sein. Dieser Betrag soll sich „nach dem vorliegenden Zahlenmaterial zum 31.3.2014 und den offenen laufenden Verbindlichkeiten bis zum Ende der Saison auf circa 376 000 Euro erhöhen“, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Dazu kommen Darlehen von Ex-Präsident Paul Sauter in Höhe von etwa 100 000 Euro. »Seite 35

Europastraße: Bahn frei für Autofahrer

Neu-Ulm Seit heute können die Autofahrer in Neu-Ulm, die auf der Europastraße unterwegs sind, teilweise wieder aufatmen: Die Unterführung ist nun befahrbar. Doch darüber, auf der Reuttier Straße, gehen die Bauarbeiten weiter. Anfang Mai 2012 wurde mit den 9,2 Millionen Euro teuren Umbauarbeiten an der Europastraße/Reuttier Straße begonnen. Der Verkehr auf der Europastraße wird nun unter der Reuttier Straße durchgeleitet. Darüber entsteht ein Kreisverkehr. *(kat)*

Polizeireport

KIRCHBERG

Stromschlag auf Hochspannungsmast

Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst sowie Notärzte waren bei einem Arbeitsunfall bei Kirchberg im Einsatz. Ein Mann hatte bei Montagearbeiten auf einem Hochspannungsmast einen Stromschlag erlitten. Zu dem Unfall kam es gegen 11.45 Uhr unweit der A-7-Autobahnraststätte Illertal West. Dort führten zwei Mitarbeiter eines Mobilfunkunternehmens Montagearbeiten an einer auf dem Strommast angebrachten Antenne durch. Einer der Männer kam hierbei mit einem Kupferhohlleiter in die Nähe der obersten Hochspannungsleitung und erlitt durch einen Überschlag des Stroms schwere Verletzungen. Der 48-Jährige wurde durch Mitarbeiter des Stromversorgungsunternehmens aus 35 Metern Höhe abgeseilt und mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik nach Tübingen geflogen. Er hatte sich unter anderem Verbrennungen an den Händen und im Brustbereich zugezogen. Die Leitung musste für die Dauer von mehreren Stunden abgeschaltet werden, zu einem Stromausfall kam es aber nicht. *(az)*

Leserfoto: Das Geheimnis der Magnolie

Dieses Bild wirkt fast wie ein Gemälde. Geschossen hat es Thomas Haas aus Bellenberg. Es zeigt eine Magnolienblüte, bei der einige Blätter fehlen – was wiederum erst diesen schönen Einblick ins Innere der Blüte ermöglicht.

Postenpoker mit der Kraft des Südens

Hintergrund Bei den Freien Wählern im Kreis ist eine heftige Personaldebatte im Gang. Die Ex-Bürgermeister drängen nach vorne. Marita Kaiser mischt kräftig mit

VON ROLAND STRÖBELE

Landkreis Eine dicke Personaldecke kann ein Segen sein, wenn es gilt, wichtige Posten zu besetzen. Im Falle der Freien Wähler im Landkreis Neu-Ulm könnte dies aber auch ein Fluch sein. Es gibt – so heißt es aus Kreisen der Organisation – mehrere Interessenten für die Besetzung wichtiger Positionen. Hauptsächlich die gut dotierten Funktionen seien heiß begehrt. In der konstituierenden Sitzung der neuen Fraktion habe sich allerdings noch keiner aus der Deckung gewagt, im Hintergrund werde aber mächtig gescharrt. Es geht um den Fraktionsvorsitz, um den weiteren Stellvertreter des neuen Landrates und um Ausschusssitze. Fraktionsneuling Marita Kaiser will nach ihrer Wahlschlappe in Illertissen kräftig mitmischen, obwohl ihr jetzt der „Makel der Verliererin“ anhaftet, wie es ein Freier Wähler formulierte.

Problem in der auf 13 Mandate angewachsenen Fraktion der Freien Wähler im Kreistag sei die Vielzahl ihrer qualifizierten Mitglieder, die für alle zu vergebenden Posten geeignet seien, verlautete jetzt im Anschluss an eine Zusammenkunft im Erwin-Bürzle-Haus in Tiefenbach. Allen voran die Illertisser Bürgermeister Marita Kaiser, die offenbar versuche, in allen Ausschüssen des Kreistages einen Sitz zu bekommen. Grund dafür sei, dass sie nun nach ihrer Demission in Illertissen mehr Zeit, aber weniger Einkommen habe. Deshalb wolle sie sich ein Zubrot in Form von möglichst viel Sitzungsgeld sichern, berichtet ein künftiger Fraktionskollege. Allerdings wollen da offenbar nicht alle mitmachen. „Eine Pension von mehr als 3000 Euro ist schließlich auch nicht von Pappe, da müssen andere eine Menge arbeiten“, entfuhr es einem aus der parteiunabhängigen Riege im Vorfeld der konstituierenden Sitzung der Fraktion. Die (Noch-)Bürgermeisterin von Illertissen aber weiß: Finanziell interessant sind insbesondere die Sitzungen der Ausschüsse, weil die weitaus häufiger tagen als der Kreistag. Zudem werden in diesen Gremien die Weichen für wichtige Entscheidungen gestellt, die in der Regel später im Kreistag meist nur noch „abgenickt“ werden.

Gerhard Leopold

Insider wollen aber auch nicht ausschließen, dass die als ehrgeizig bekannte Bürgermeisterin Gerhard Leopold den mit monatlich 380 Euro dotierten Posten des Fraktionsvorsitzenden streitig machen will. Dabei müsste Marita Kaiser Konkurrenz aus den eigenen Reihen fürchten. Dem Weißenhorner Rechtsanwalt Werner Weiss werden Ambitionen nachgesagt, er ist aber mit seinen Plänen nicht allein. Auch Dr. Ansgar Batzner aus Illertissen steht in den Startlöchern. Er sei bei der jüngsten Zusammenkunft in Tiefenbach durch sehr viele Redebeiträge aufgefallen und wolle sich damit wohl in Stellung bringen, hieß es.

Und schließlich ist da noch der Sendener Bürgermeister Kurt Baiker, der nach seiner Abwahl ebenfalls Zeit und durch seine 18-jährige Erfahrung an vorderster Front in der Kommunalpolitik die notwendige Qualifikation mitbringen würde.

Marita Kaiser

Infrage gestellt wird auch die Besetzung des weiteren Landratsstellvertreters. Überlässt die CSU diesen Posten wie in der Vergangenheit wieder großzügig den Freien Wählern, heißt dies nach Angaben aus dem Lager der FWG nicht automatisch, dass dabei wieder der FWG-Kreisvorsitzende Dieter Wegerer zum Zug kommt. Schließlich musste der 67-Jährige schon klein beigeben, als die Plätze auf der Kandidatenliste für die Kreistagswahl vergeben wurden. Auf den massiven Druck einflussreicher Freier Wähler aus dem Landkreissüden musste sich Wegerer zähneknirschend mit dem fünften Platz zufriedengeben statt der anvisierten Spitzenkandidatur. Möglicherweise bekommt der Nersinger Ex-Bürgermeister nun erneut die „Kraft des Südens“ zu spüren, zumal diese Position mit einer monatlichen Aufwandsentschädigung von bislang 500 Euro verbunden ist. „Wir haben mit Marita Kaiser und Kurt Baiker Personen in der Fraktion, die das notwendige Format und die Kompetenz für dieses Amt mitbringen“, plauderte ein Fraktionsmitglied aus den Hintergrundgesprächen. Die fraktionsinternen Wahlen bei den Freien Wählern finden am Dienstag, 6. Mai, in Tiefenbach statt.

Durchaus denkbar ist, dass auch die CSU und ihr neuer Landrat Thorsten Freudenberger bei der Besetzung der Personalie Landratsstellvertreter ein Wörtchen mitreden wollen. Die Postenvergabe sei schließlich davon abhängig, welcher Vorschlag aus dem Lager der FWG kommt, heißt es bei den Christsozialen. Andererseits braucht die CSU einen Partner bei der Wahl des ersten Landratsstellvertreters, den sie wie in den sechs Jahren zuvor mit dem Bellenberger Ex-Bürgermeister Roland Bürzle besetzen will. In der Vergangenheit hatten die Freien Wähler als Mehrheitsbeschaffer im Gegenzug ihre Personalforderungen durchgesetzt. Insider haben nicht den Hauch eines Zweifels, dass dies auch dieses Mal der Fall sein dürfte, wenn sich der neue Kreistag zur konstituierenden Sitzung trifft.

Königliches Spiel in noblem Ambiente

Wettbewerb Internationale Deutsche Meisterschaft im Lösen von Schachproblemen im Illertisser Vöhlinschloss

Illertissen Die 38. Internationale Deutsche Meisterschaft im Lösen von Schachproblemen findet von Freitag, 25., bis Sonntag, 27. April, im Vöhlinschloss in Illertissen statt.

Die Ausrichtung hat die „Schwalbe“, die deutsche Vereinigung für Problemschach, übernommen (www.dieschwalbe.de). Diese Vereinigung wurde am 10. Februar 1924 in Essen gegründet. Ihr Name leitet sich ab von einem berühmten Schachproblem von Johannes Kohtz und Carl Kockelkorn, dem die Verfasser das Motto „Eine Schwalbe“ beigegeben hatten. Die Vereinigung hat den alleinigen Zweck, das Problemschach („Schachkomposition“) zu fördern. Dieses geschieht insbesondere durch die Herausgabe ihrer Zeitschrift, durch Kompositions- und Lösungsturniere, durch ein fachbezogenes Literaturangebot, durch Tagungen und Kongresse. Seit 1972 ist „Die Schwalbe“ Mitglied des Deutschen Schachbundes.

Die bekanntesten Teilnehmer am kommenden Wochenende in Illertissen sind der Großmeister Arno Zude (Darmstadt), Weltmeister von 1994, Titelverteidiger und vielfacher deutscher Meister, sowie der Internationale Meister Hemmo Axt (Frasdorf), Ex-Mannschafts-Weltmeister und Ehrenvorsitzender der „Schwalbe“.

Großmeister Boris Tummes (Moers), Ex-Mannschaftsweltmeister und mehrfacher deutscher Meister wird ebenfalls ein Wörtchen bei der deutschen Problemlösemeisterschaft mitreden.

Das Teilnehmerfeld ist international besetzt, so haben Löser aus Finnland, Holland, Slowakei und aus der Schweiz bereits zugesagt.

Unterstützt werden die Meisterschaften von der Abteilung Schach des SV Jedesheim (www.schach-jedesheim.de), die auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die internationalen Gäste aufgestellt hat. Das Turnier selbst beginnt am Samstag um 14 Uhr und endet gegen 18 Uhr, die letzten drei Löseaufgaben werden am Sonntagvormittag ab 9 Uhr ausgegeben. Die Siegerehrung findet anschließend um 14 Uhr im Vöhlinschloss Illertissen statt. „Zuschauer sind herzlich willkommen“, so die Schachfreunde Jedesheim. *(az)*

Guten Morgen

VON MELANIE HOFMANN

» redaktion@illertisser-zeitung.de

Vom Fasten und Schlemmen

Ist es nicht schön, nach 40 Tagen strenger Enthaltsamkeit wieder das Leben in vollen Zügen zu genießen? In die Schokoladentafel oder das erste mit Marzipan und Nugat gefüllte Schokoosterei zu beißen? (Und das zweite, das dritte, vierte ...) Und zur Feier des Tages gibt es natürlich auch noch Kuchen. Zwei mindestens, ist ja schließlich Ostern. Schokotorte und Erdbeerkuchen, man braucht ja ein wenig Abwechslung im Leben, oder? Und der Osterfladen will natürlich auch noch probiert werden. Macht ja nichts, dass man vorher schon als kleine Nachspeise nach dem Festessen (wie es sich gehört: Braten mit Knödel und Blaukraut) ein Eis verdrückt hat. Das Ende des Fastens feiert man schließlich nur einmal im Jahr! Diese Genüsse sind doch einfach nur herrlich.

Es ist Dienstagmorgen: Die bis aufs letzte Ei ausgeräumten Nester stehen noch in der Ecke. Hasen und Kuchen sind verdrückt. Die Waage gibt ihren Geist auf. Fünfzehn Kilogramm Gewichtszunahme auf 48 Stunden – das ist zu viel für sie. Eine Fastenzeit muss her!

Kurz berichtet

JEDESHEIM

Zwei Premieren bei der Maibaumfeier

In Jedesheim findet die Maibaumfeier am Mittwoch, 30. April, auf dem Parkplatz vor der Gemeindehalle statt. Beginn ist um 19 Uhr. Umrahmt wird die Feier mit Musik, Tanz und zwei Premieren auf einen Streich. Erstmals treten die Hip-Hop-Mädchen des Sportvereins in der Öffentlichkeit auf und erstmals werden die Jedesheimer Musikanten von ihrer neuen Dirigentin Lisa Wegele geleitet.

Geschmückt wird der Jedesheimer Maibaum alljährlich von den Mitgliedern des Gartenbauvereins. Auf dem Programm stehen auch diverse Tänze der örtlichen Volkstanzgruppe. Im Anschluss an den offiziellen Teil werden die Jedesheimer Musikanten noch für Stimmung sorgen. *(mdam)*

ILLERTISSEN

Senioren wandern auf die Schwäbische Alb

Am Dienstag, 29. April, wandern die Senioren des Deutschen Alpenvereins im Rahmen ihrer monatlichen Wanderung auf die Schwäbische Alb. Gestartet wird von Allmendingen. Gewandert wird dann über die Lutherischen Berge nach Weilerstreußlingen und über das Brieltal zurück. Die Abfahrt ist um 9 Uhr mit eigenen Fahrgemeinschaften am Schützenheim in Illertissen. Weitere Informationen bei Walter Epple unter der Telefonnummer 07303/2436. *(felma)*

Kontakt

Illertisser Zeitung
Marktplatz 11, 89257 Illertissen

Lokalredaktion von 9 bis 18 Uhr:
Telefon: (0 73 03) 1 75 - 28
Telefax: (0 73 03) 1 75 - 22
E-Mail: redaktion@illertisser-zeitung.de
Internet: www.illertisser-zeitung.de

Zentralredaktion Augsburg:
Chefredaktion: (08 21) 7 77 - 20 33
Bayern, Politik: (08 21) 7 77 - 20 54
Sport: (08 21) 7 77 - 21 40